

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 17

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurzmitteilungen

○ **Autokran von Jones Cranes.** Der Autokran 1511/8RT von Jones Cranes Ltd. mit einer Hebekapazität von 16 t kann auf der Strasse mit 80 km/h Spitzengeschwindigkeit fahren. Der Kran wurde für das britische Verteidigungsministerium konstruiert und soll zusammen mit schnellrollenden Armeekonvois fahren können. Seine Hauptverwendungsmöglichkeiten liegen aber auch im Hoch- und Tiefbau, wo gute Geländeeigenschaften verlangt werden. Seine Tragfähigkeit auf weichem Boden und Federung ist gut. Die Bedienungselemente sind durch ein fernbedienbares Servosystem leicht steuerbar. Ein Dieselmotor mit 124,5 kW bei 2800 UPM garantiert eine 33prozentige Steigfähigkeit sowie gute Fahrleistungen auch in bergiger Gegend. Der Wendekreis ist nur 15,7 m. Mit dem Teleskopausleger erreicht er unter dem Haupthaken eine Hubhöhe von 21,35 m und unter dem Zusatzhaken eine Höhe von 26 m.

Irriger AG, 8105 Regensdorf

○ **Fließbetonzusatz Sikament.** Das flüssige Betonzusatzmittel Sikament plastifiziert einen trockenen bis schwach plastischen Beton bei Dosierung von 1% derart, dass er auch in schräg geneigten Rinnen fließt und ohne Vibratoren verdichtet werden kann. Wird Sikament mit erhöhter Dosierung (3%) und kleinem W/Z-Faktor verwendet, so entsteht ein frühhochfester Beton. Kombinierbar mit anderen Sika-Betonzusatzmitteln. Sikament senkt die Verarbeitungskosten bei gleichbleibenden Betoneigenschaften, die Festigkeiten sind über den ganzen Querschnitt gleich, keine Kiesnester mehr. Als frühhochfester Beton geeignet für alle Bauten, die rasch belastet werden, wie vorfabrizierte und/oder vorgespannte Bauteile, Strassen-sanierungen usw.

Sika AG, 8048 Zürich

○ **Strassen-Möbel aus Standardelementen.** Zu interessanten Kombinationen lassen sich Sitze, Abfallbehälter und Pflanzenkübel aus quadratischen und hexagonalen Standardelementen aus glasfaserverstärktem Beton zusammenstellen. Die Plantainer sind aus 1 m langen Platten zusammengebaut und in 500 bzw. 700 mm Höhe erhältlich. Zur Montage dienen verzinkte Bügel und Schrauben. Das sehr vielseitige System eignet sich für Innenhöfe, Büros, Dachgärten, Strassen und öffentliche Plätze. Bei Pflanzenkübeln wird in da-Element eine Selbstbefeuchtungsvorrichtung eingebaut. Eine Wassers tankfüllung reicht normalerweise für mehrere Wochen. Sitzelemente und Abfallbehälter sind quadratisch.

Britische Botschaft, 3005 Bern, Kennziffer 1554 I 117

○ **Neue Verwendung von Vakuum-Beton.** Als Technik nicht neu, jedoch neu in den Details ist das System Tremix-Vakuum-Beton für die Herstellung von Betonböden jeglicher Art im Hoch- und Tiefbau. Verwendet werden anstelle der früher üblichen starren Oberflächen-Schalungselemente aufrollbare Filtermatten, die auf den in exakter Höhe abgezogenen verarbeiteten Beton gelegt werden. Durch die Erzeugung eines Vakuums in den Filtermatten wird der Beton durch den Luftdruck zusammengepresst, das überschüssige Wasser steigt in die Filtermatte und wird abgesogen. Nach der Vakuum-Concrete-Behandlung wird die Oberfläche kurze Zeit später mit rotierenden Scheiben oder Stahlflügeln behandelt. Vorteil: frühhochfest, frostaussalzbeständig sowie hohe Dichtigkeit, verschleissfeste Oberflächen.

Betontechnik AG, Centralstr. 41, 6210 Sursee

Aus SIA – Sektionen

Bern

Auswirkungen der N1 auf den Bremgartenwald

Vortragsveranstaltung: Donnerstag, 11. Mai, 17.00 h. Forstzentrum der Bürgergemeinde Bern (Ecke Bremgartenstr./Halenstr.).

Statements zu den Themen «Planerische Aspekte des Nationalstrassenbaus im Raume Bern», «Auswirkungen auf die Forstwirtschaft», «Ersatzaufforstungen». Referenten: *H.R. Baumann, B. Wyss, Z. Czeiner.*

Ankündigungen

Seminar über Selbsthilfe im Wohnungsbau

Vom 21. bis 24. Juni 1978 führt die «Gesellschaft zur Pflege der Selbstgestaltung und Mitwirkung im Wohnungswesen» in Bern ein Seminar zum Thema «Selbsterstellte und selbstverwaltete Wohnungen» durch. Die Beteiligung des Bewohners am Planen, Bauen und Verwalten stellt im schweizerischen Wohnungswesen einen relativ jungen Zweig dar. Die Arbeitstagung dient daher der Erörterung der vielschichtigen Probleme und der Erarbeitung von Lösungen. Elf prominente Referenten aus England, Österreich, der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz werden die im Zusammenhang mit dem Seminarthema auftretenden Fragen baufachlicher, wirtschaftlicher, juristischer und soziologischer Natur behandeln.

Das Seminar, das die Gesellschaft in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Wohnungswesen organisiert, steht unter dem Patronat des ehemaligen Vorstehers des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, alt Bundesrat Ernst Brugger. Detaillierte Unterlagen über das Seminar sind bei folgender Adresse erhältlich: Gesellschaft zur Pflege der Selbstgestaltung und Mitwirkung im Wohnungswesen, Postfach 4062, 3001 Bern.

Vortragsveranstaltung an der Technischen Universität München

An der Technischen Universität München findet am 14. Juli eine Vortragsveranstaltung statt zum Thema «Abfluss in Gerinnen». Die Themen lauten:

- Optimierung eines Mehrspeichersystems im Mittelgebirgsraum.
- Langfristige Bewirtschaftung und kurzfristige Steuerung eines Speichers,
- Wahrscheinlichkeitstheoretische Erfassung extremer Abflussereignisse zur Speicherdimensionierung,
- Aspekte bei der optimalen Steuerung mehrerer Speicher im Hochwasserfall.

Veranstalter: Sonderforschungsbereich 81 der Technischen Universität München; Ort: TU München, Hörsaal 65; Beginn: 13 Uhr, Anmeldungen sind nicht erforderlich.

UNESCO-Programm zur Erhaltung historischer Stadtviertel

Die UNESCO veranstaltet im Rahmen ihres Fortbildungsprogrammes auf dem Gebiet der Erhaltung historischer Stadtviertel vom 19. Juni bis zum 28. Juli eine Vortragswoche mit anschließender Studienreise zu Objekten im europäischen Raum durch.

Bridge Engineering Conference

September 25—27, 1978

More than 400 bridge engineers and administrators of highway, railroad and transit agencies are expected to attend a Bridge Engineering Conference at the Chase-Park Plaza Hotel, *St. Louis, Missouri.*

The purpose of the conference is to facilitate an exchange of information on all aspects of design, construction, rehabilitation, and maintenance of vehicular bridges. Papers are now being selected from among the 115 offered for presentation at the conference. Tentative session topics include:

- Bridge Decks
- Fatigue and Fracture
- Inventories, Inspection and Evaluation
- Repairs and Rehabilitation
- Low Volume Bridges
- Long Span Bridges
- Construction
- Hydraulics and Foundations
- Load Distribution and Overloads
- Modeling and Field Testing
- Research and Design